Presseinformation

3. Oktober 2001

Niederösterreich hat neues Luftgüte-Informationssystem

LR Sobotka: Mehr Service für die Bürger

Das neue Luftgüte-Informationssystem mittels Telefon in Niederösterreich hat seinen Betrieb aufgenommen. Dieses neue Telefonsystem hat den Vorteil, dass das Angebot an Informationen deutlich vergrößert und verbessert wurde. Auch erhält jeder Landesbürger zum Ortstarif die gewünschten Informationen. Das System besteht aus drei Teilen: der Luftgüte-Information für Niederösterreich, der regionalen Bekanntgabe von derartigen Daten und schließlich Berichte über Wind und Temperatur.

„Wir leisten dadurch einen Beitrag zur besseren Kontrolle und steigern darüber hinaus das Service und die Sicherheit für unsere Bevölkerung“, sagte heute Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka. Denn Umweltauswirkungen und ihre Folgen können nur vernetzt in Angriff genommen werden, „Messen alleine löst kein Problem, ist aber die Grundlage für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen.“

Das neue Luftgüte-Informationssystem ist unter der Telefonnummer 02742/9005-11000 erreichbar. Auch unter der Nummer für die jeweilige Bezirkshauptmannschaft, also die Vorwahl, dann 9025-11000, ist die Luftgüte abrufbar. Bei Weiterwahl von 1 erhält man das aktuelle Ozon, bei 2 Schwefeldioxid- und bei 3 Stickstoffdioxiddaten.

Unter der Nummer 02742/9005-11100 oder unter der Nummer für die jeweilige Bezirkshauptmannschaft (also die Vorwahl, dann 9025-11100) werden auch die regionalen Luftgütedaten bekannt gegeben. Nach einer Eingabe einer niederösterreichischen Postleitzahl werden die Daten der Luftschadstoffe und das Wetter nahegelegener Messstellen bekannt gegeben.

Bei Wahl der Nummer 02742/9005-11300 oder unter der Nummer für die jeweilige Bezirkshauptmannschaft, also die Vorwahl, dann 9025-11300, werden die niederösterreichischen Wetterdaten bekannt gegeben. Bei einer Weiterwahl erhält man unter 1 die aktuelle Windgeschwindigkeit, bei 2 die Windrichtung und bei 3 die Lufttemperatur.

Das Informationssystem mittels Telefon, deren technische Anlagen sich übrigens in der Messnetzzentrale in Baden befinden, aktualisiert sich automatisch. Der jeweilige Ansagetext wird entsprechend den neu gelieferten Messdaten über Computer selbstständig zusammengesetzt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at